



pfarreiblatt

3/2026 1. bis 31. März **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Pfaffnau-Roggliwil • St. Urban



Krankensalbung

Wie Symbole verbinden

Seite 2

Krankensalbung

Sakramente – Ein göttlicher Handschlag



Bild: Markus Fellmann

Was ist das eigentlich die Krankensalbung?

Die meisten Menschen stellen sich diese Frage wohl erst, wenn sie damit «in Berührung» kommen. In den Sakramenten kommt der gläubige Mensch mit Gott in besonderer Weise in Berührung.

Im Fall der Krankensalbung, wenn die Gesundheit, das Leben und auch die Zukunft gefährdet ist. Wenn Menschen, die sich besonders nahestehen, begegnen, dann setzen sie Zeichen. Ein Händedruck, eine Umarmung, ohne diese Zeichen würde man spüren, dass etwas nicht mehr ganz stimmig ist. Die Kommunikation ist gestört.

So ist es auch mit der Begegnung in den Sakramenten, auch hier braucht es Symbole. Denn Symbole verbinden und sie stiften Beziehung. Das sagt schon das Wort: «Symbola» – das «Zusammengeworfene».

Trennten sich nämlich im antiken Griechenland zwei Freunde, dann

zerbrachen sie einen Ring oder eine Tontafel. Jeder von ihnen nahm eine der Hälften zum Zeichen des Wiedererkennens, als Beweis ihrer Freundschaft.

Vieles in unserem Leben kann so zu einem sprechenden Symbol werden. In der Feier der Sakramente können wir Beziehung erleben. Wenn wir in der Krankensalbung mit Öl gesalbt werden, wenn uns die Hand aufgelegt wird, dann ist es letztlich Gott selbst, der uns da in die Arme nimmt. Er lässt uns spüren: «Ich bin da.» Seine Zusage an uns hat die Qualität einer Umarmung, eines göttlichen Handschlags.

Vielleicht geht es uns manchmal so wie dem Blinden von Betsaida. Denn alles hat bekanntlich seine Zeit. Vielleicht braucht es die Grenzerfahrungen im eigenen Leben, dass wir uns wieder neu berühren lassen. Vom Nächsten, von Fragen und auch von Gott.

Der erste Sonntag im März ist Krankensonntag, deshalb wird an diesem Wochenende in den Gottesdiensten die Krankensalbung, Krankensegnung gespendet.



Markus Fellmann,
Leitender Priester

Seelsorgeteam

Daniel Unternährer
Diakon | Pastoralraumleiter
062 754 11 05
daniel.unternaehrer@kath-prw.ch

Markus Fellmann
Leitender Priester
062 754 11 06
markus.fellmann@kath-prw.ch

Esther Hirsiger
Leitungsassistentin
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Sepp Hollinger, Diakon
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Christa Kuster, Seelsorgerin
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Johannes Pickhardt
Teamleiter Katechese
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Marco Felder
Jugendarbeiter i. A.
079 618 57 00
marco.felder@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil

Carmen Steinmann
062 754 11 22
pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Mi und Fr 08.00–11.00

Pfarrei St. Urban

Heidi Hänni
062 521 37 38
st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Fr 09.00–11.00

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
KF = Kommunionfeier

Sonntag, 8. März, 3. Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion

St. Urban	09.00	Wortgottesfeier (Liturgiegruppe)
Reiden	10.00	Ökumenischer Gottesdienst (M. Fellmann, Barbara Ingold) mit dem Ökumenischen Chor Reiden in der reformierten Kirche Im Anschluss «Zäme am Tisch» im Feldheim
Pfaffnau	10.30	KF (C. Kuster)

Montag, 9. März

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 10. März

Roggliwil	09.00	KF (D. Unternährer)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 11. März

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (C. Kuster) mit Handharmonika- gruppe «The Oldies», Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof

Donnerstag, 12. März

Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	KF (D. Unternährer), Murhof

Freitag, 13. März

Roggliwil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)
-----------	-------	---------------------------

Samstag, 14. März

Wikon	17.00	EF (S. Hollinger, O. Geisseler)
-------	-------	---------------------------------

Sonntag, 15. März

Kollekte: Stiftung Gleich und Anders

Langnau	09.00	KF (J. Gerber)
St. Urban	09.00	EF (S. Hollinger, O. Geisseler)
St. Urban	09.00	Sonntigsfiir, Sakristei
Pfaffnau	10.30	EF (S. Hollinger, O. Geisseler)
Reiden	10.30	KF (J. Gerber)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 16. März

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 17. März

Roggliwil	09.00	KF (D. Unternährer)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 18. März

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (D. Unternährer), Feldheim

Sonntag, 1. März, 2. Fastensonntag

Krankensalbung, Krankensegnung

Kollekte: Regionale Spitex

Richenthal	09.00	EF (M. Fellmann)
St. Urban	09.00	KF (M. Brunner)
Pfaffnau	10.30	KF (M. Brunner)
Reiden	10.30	EF (M. Fellmann)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 2. März

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 3. März

Roggliwil	09.00	KF (D. Unternährer)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 4. März

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (S. Villiger) mit Krankensegnung, Feldheim

Donnerstag, 5. März

Reiden	09.00	KF (D. Unternährer)
St. Urban	10.15	ref. Gottesdienst, Murhof
St. Urban	19.20	ZA-ZEN-Meditation (S. Hollinger), Sakristei
Roggliwil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)

Freitag, 6. März

Langnau	09.00	KF (D. Unternährer)
Pfaffnau	19.00	Weltgebetstagsfeier (Team Weltgebetstag), Pfarreiheim
Reiden	19.00	Weltgebetstagsfeier (Frauen Reiden), Pfarreizentrum
St. Urban	19.00	Weltgebetstagsfeier (Frauenverein St. Urban), Murhof

Samstag, 7. März

Langnau	17.00	Familiengottesdienst (M. Fellmann, R. Winter, Familiengottesdienstteam) mit den Erstkommunionkindern
Wikon	17.00	KF (C. Kuster)

Donnerstag, 19. März		
Richenthal	09.00	Hl. Josef, KF (D. Unternährer)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Freitag, 20. März		
St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger), Sakristei
Samstag, 21. März, mit Versöhnungsfeier		
Wikon	17.00	EF (M. Fellmann)
Sonntag, 22. März, 5. Fastensonntag mit Versöhnungsfeiern		
<i>Kollekte: Fürsorgeverein für Straffällige Kanton Luzern</i>		
Richenthal	09.00	KF (D. Unternährer)
St. Urban	09.00	EF (M.Fellmann, C.Kuster), Gottesdienst zum Abschluss des Versöhnungsweges
Langnau	10.30	Chenderfiir
Pfaffnau	10.30	EF (M. Fellmann)
Reiden	10.30	KF (D. Unternährer) Im Anschluss «Zäme am Tisch» im Feldheim
Montag, 23. März		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 24. März		
Roggliswil	09.00	EF (M. Fellmann)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Reiden	15.00	Konzert-Andacht «Nur Mut! Jesus», Feldheim
Mittwoch, 25. März		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (D. Unternährer), Guthirt-Kapelle
Roggliswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)
Donnerstag, 26. März		
Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
St. Urban	10.15	EF (M. Fellmann), Murhof
Sonntag, 29. März, Palmsonntag, mit Segnung der Palmen		
<i>Kollekte: Fastenaktion</i>		
Langnau	09.00	EF (M. Fellmann)
Pfaffnau	10.00	Familiengottesdienst (D. Unternährer) mit Kids- Ensemble und Chenderfiir-Team
St. Urban	10.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	EF (M. Fellmann, C. Kuster)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 30. März		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 31. März		
Roggliswil	09.00	EF (M. Fellmann)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Roggliswil	19.00	Kreuzwegandacht (K. Graf)

Vorschau Kartage und Ostern

Donnerstag, 2. April, Gründonnerstag		
Langnau	19.00	KF
Pfaffnau	19.00	EF
Freitag, 3. April, Karfreitag		
Reiden	09.30	Kreuzwegandacht
Pfaffnau	10.30	Kreuzwegandacht
Langnau	15.00	Karfreitagsliturgie
Pfaffnau	15.00	Karfreitagsliturgie
Reiden	17.00	Via crucis (Italienische Mission)
St. Urban	17.00	Karfreitagsliturgie
Samstag, 4. April, Osternachtfeier		
Reiden	17.30	Santa Messa (Italienische Mission)
St. Urban	20.30	Osternachtfeier
Reiden	20.30	Osternachtfeier
Sonntag, 5. April, Ostern		
Pfaffnau	10.00	KF
Richenthal	10.00	EF
Montag, 6. April, Ostermontag		
Wikon	10.00	EF

Auf Ostern hin im Pastoralraum

Gesprächsangebote und Beichtgelegenheiten

Samstag, 28. März, 18.00–19.30, Richenthal
Karsamstag, 4. April, 10.00–11.30, Reiden
Karsamstag, 4. April, 14.00–15.30, St. Urban

Versöhnungsfeiern

Die Versöhnungsfeiern finden in den Gottesdiensten vom 21. und 22. März statt.

Fünf Pfarreien – ein Pfarreiblatt

Das gemeinsame Pfarreiblatt des Pastoralraums nimmt mehr und mehr Gestalt an. Ab April 2026 ist es so weit, alle Pfarreien werden ihre Inhalte künftig gemeinsam publizieren. In einem monatlich erscheinenden Heft wird ein Überblick über die Angebote und Themen der Pfarreien und Kirchgemeinden geboten.

Effizienter Einsatz von Ressourcen

Mit diesem Schritt zum gemeinsamen Pfarreiblatt wird die Zusammenarbeit innerhalb des Pastoralraums gestärkt. Synergien können genutzt, Kosten gesenkt und Ressourcen effizient eingesetzt werden.

Im Pfarreiblatt finden sich auch weiterhin Gottesdienstzeiten und Veranstaltungshinweise sowie vielfältige Beiträge aus den Pfarreien, der Kirche und Religion sowie dem Leben. So öffnet sich der Blick über die eigene Pfarrei hinaus: Aktuelles aus den Nachbarpfarreien wird ebenso zu lesen sein wie Berichte über lokale Projekte. Das Heft lädt dazu ein, sich von guten Ideen inspirieren zu lassen – und vielleicht auch einmal Veranstaltungen in den Nachbarpfarreien zu besuchen.

Immer gut informiert

Das Pfarreiblatt wird monatlich an alle Haushalte im Pastoralraum verschickt, in denen mindestens eine katholische Person wohnt. In Kombination mit der Webseite www.kath-prw.ch bleiben Sie bestens informiert. Personen bzw. Haushalte, welche das Pfarreiblatt nicht mehr oder noch nicht erhalten, können das Pfarreiblatt gerne abonnieren. In diesem Fall reicht eine telefonische oder schriftliche Info an das zuständige Pfarreisekretariat. Danach erhalten auch diese Personen das Pfarreiblatt direkt zugestellt.

Für das Seelsorgeteam und den Regionalen Kirchenrat:

*Daniel Unternährer,
Diakon/Pastoralraumleiter*



Pastoralraum
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Offene Stellen

Religionspädagog:in (80–100 %) Katechet:in (80–100 %)

(Das Pensum ist auf mehrere Personen aufteilbar)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Erteilen von ausserschulischem Religionsunterricht an der Oberstufe
- Erteilen von Religionsunterricht an der Primarstufe
- Mitarbeit in der Sakramentenpastoral
- Mitarbeit im Katechese-Team
- Mitarbeit bei Pfarreiprojekten
- Begleitung von Pfarreigruppierungen



Klassenassistentenz Religionsunterricht

Ihre Aufgabenbereiche:

- Unterstützt die Lehrperson in anspruchsvollen Klassen
- Fördert Schülerinnen und Schüler individuell und übernimmt administrative Aufgaben, ohne selbstständig zu unterrichten



Auskünfte erteilt gerne:

Johannes Pickhardt, Leitung Religionsunterricht,
062 758 58 03, johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Kath. Kirchgemeinden

Wahlen

Sehr geehrte Mitchristinnen, sehr geehrte Mitchristen

Im Jahr 2026 fanden in der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern Gesamterneuerungswahlen statt. Dies für die Amtsdauer vom 1. Juni 2026 bis 31. Mai 2030. Eingabeschluss war Montag, 2. Februar 2026, 12.00 Uhr. Die Kirchenräte haben die Wahlergebnisse geprüft. Alle bisherigen Amtierenden und alle neu Kandidierenden wurden in stiller Wahl gewählt. Nachfolgend orientieren wir Sie im Namen der Kirchenräte über die Wahlergebnisse unsere Kirchgemeinden.

Langnau

Kirchenrat: Kirchgemeindepräsidentin: Bernadette Roth-Purtschert (bisher), Kirchmeierin: Bernadette Arnold-Gerhard (bisher), Mitglieder: Monika Agner-Jenni (bisher), Brigita Gjinaj-Markaj (bisher), Alice Gabriel-Odermatt (neu). **Rechnungskommission:** Präsident: David Kunz (neu), Mitglieder: Angela Brunner-Artho (bisher), Gaby Steiger-Räber (bisher)

Pfaffnau

Kirchenrat: Kirchgemeindepräsident: Peter Portmann (bisher), Kirchmeierin: Martina Venetz (bisher), Mitglieder: Bernadette Grossen (bisher), Eveline Blum (neu), Lukas Blum (neu), Daniela Dossenbach (neu)

Reiden

Kirchenrat: Kirchgemeindepräsident: Markus Husner (bisher), Kirchmeier: Norbert Kappeler (neu), Mitglieder: Edith Achermann (bisher), Urs Aregger (bisher), Adrian Meyer (neu). **Rechnungskommission:** Präsident: Roland Meier (bisher), Mitglieder: Isabelle Niggli (bisher), Claudia Leupi (neu)

Als neue **Synodale** wurde Jutta Kunz Schürch gewählt (Langnau, Richenthal, Reiden-Wikon)

Richenthal

Kirchenrat: Kirchgemeindepräsident: Kaspar Vonmoos (bisher), Kirchmeier: Marco Frei (bisher), Mitglieder: Anita Giger (bisher), Toni Achermann (bisher). **Rechnungskommission:** Präsident: Thomas Kneubühler (bisher), Mitglieder: Judith Schwizer (bisher), Nicole Marfurt (bisher)

St. Urban

Kirchenrat: Kirchgemeindepräsident: Konrad Bucheli (bisher), Kirchmeierin: Beatrix Imbach (bisher), Mitglieder: Irène Kohler (bisher), Katja Meyer (bisher), Martin Baumgartner (neu), Benjamin Suppiger (neu)

Pastoralraumleiter Daniel Unternährer ist von Amtes wegen Mitglied in allen Kirchenräten.

Die Präsidien gratulieren allen Gewählten herzlich und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Die Protokolle über die Wahlen sind in den Anschlagkästen einsehbar.

*Bernadette Roth, Langnau
Peter Portmann, Pfaffnau
Markus Husner, Reiden
Kaspar Vonmoos, Richenthal
Konrad Bucheli, St. Urban*

Neue Psalmen

mit Michael Peter Fuchs



Dienstag, 24. März, 15.00

Alters-/Pflegezentrum Reiden

Konzert-Andacht «Nur Mut! Jesus-Psalmen»

Roland Meier, Christa Kuster, Markus Fellmann und Michael Peter Fuchs laden zu einer Jesus-Meditation in Wort und Melodie ein.

Palmbaum gestalten – ein lebendiger Brauch

Das LOGO-Team lädt alle interessierten Kinder in Begleitung eines Erwachsenen ein, am Samstag, 28. März, unter fachkundiger Anleitung einen eigenen Palmbaum zu gestalten. Das benötigte Material wird vom LOGO kostenlos zur Verfügung gestellt. Das LOGO-Team freut sich über eine rege Teilnahme und einen kreativen Nachmittag.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: www.logo-pfaro.ch



Titelbild 2026 Nigeria.

© WDPIC

(Ruhe für die Erschöpften, von Gift Amarachi Ottah)

Familiengottesdienst und Fastensuppe-Essen

Der Familiengottesdienst zum Palmsonntag findet am 29. März um 10.00 Uhr statt. Er wird vom Chenderfür-Team gemeinsam mit Daniel Unternährer gestaltet und vom Kids-Ensemble musikalisch begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Fastensuppen-Essen des Frauenvereins ins Pfarreiheim eingeladen. Mit dem gemeinsamen Essen möchten wir zur Begegnung einladen und gleichzeitig ein Zeichen der Solidarität setzen. Der Erlös kommt dem Fastenaktionsprojekt zugunsten der Menschen auf den Philippinen zugute.



Die Gruppe Ratatui brachte fasnächtliche Stimmung in die Pfarrkirche.

Ein farbenfroher, fröhlicher Gottesdienst

Der Gottesdienst in der fasnächtlich dekorierten Pfarrkirche begann mit einem unkonventionellen Einzug: Der Diakon im bunten afrikanischen Gewand und der Lektor verkleidet als Clown zogen gemeinsam mit den Ministranten in die Kirche ein. Die fröhliche Musikgruppe Ratatui bereicherte die Kommunionfeier mit lebhaften Klängen und erntete nach jedem Lied einen verdienten Applaus. Die Geschichte vom Gaukler, der keiner mehr sein wollte, passte gut zur Fasnachtszeit.

Am Schluss führte Ratatui den Auszug aus der Kirche mit einer Polonaise an; wer Lust hatte, konnte sich der Gruppe anschliessen. Beim von der Kirchgemeinde offerierten Apéro vor dem Omi-Haus wurde das Beisammensein genossen. Natürlich durfte auch hier ein musikalisches Ständchen nicht fehlen.

Gemeinschaft, die stärkt

Weltgebetstag am Freitag, 6. März um 19.00 Uhr im Pfarreiheim

Das Thema «Ich will euch stärken, kommt!» ist eine von Herzen kommende, liebevolle Einladung von Jesus an alle. Sie leitet sich aus den Versen 28–30 im 11. Kapitel des Matthäus-Evangeliums ab. In dieser Feier wollen wir die Lasten der anderen teilen und neue Kraft finden in unserer Gemeinschaft. Möge die Verbundenheit untereinander und mit Christus spürbar werden.

Und so gilt diese Einladung für uns alle: Kommt, wie ihr seid! Bringt alles mit, was euch belastet, und findet Ruhe!

Wie immer offeriert Ihnen das Vorbereitungsteam Speisen aus dem Herkunftsland der Liturgie, dieses Jahr ist es Nigeria. Das Team wird unterstützt von Kindern der 5. und 6. Klasse im Rahmen der Firmprojekte.

Aktivitäten des Frauenvereins Pfaffnau-Roggliwil

Weltgebetstag: FR, 6. März, 19.00, Pfarreiheim

Generalversammlung:

FR, 13. März, 19.00, Rest. Big Star

Fastensuppe-Essen:

Palmsonntag 29. März
ab 11.00 im Pfarreiheim

Nähere Infos auf der Webseite:

www.frauenvereinpfaffnau-roggliwil.ch

Rückblick Eltern-Kind-Tag und Taufgelübde-Erneuerung

Auf dem Weg zur Erstkommunion



Ein Pfarreisaal, der die Kinder der 3. Klassen aus Pfaffnau und Roggliswil zum Eltern-Kind-Tag willkommen hiess. In Ateliers verzierten die Kinder eine Kerze nach ihrem Gutdünken und bastelten eine Dekoration für den Weissen Sonntag. Der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Die Farbenpracht war überwältigend und zeugte von der Freude, mit denen Kinder und Eltern am Werk waren.

Erkunden der Kirche

Der zweite Teil des Morgens galt der Erkundung der Kirche: Orgel mit Innenleben, Kirchenschatz, Estrich und Glockenturm durften erkundet werden. Speziell beeindruckt hat das Geläut der grössten Glocke. Sie ist fünf Tonnen schwer und dem Kirchenpatron St. Vinzenz geweiht.

Nach getaner Arbeit erwartete alle die Teilete mit einem reichhaltigen Buffet. Es hatte für jeden Geschmack etwas im Angebot. So wurde nicht nur Gott gedankt für Speis und Trank, sondern auch den Köchinnen.



Während des Gottesdienstes zur Taufgelübde-Erneuerung durften die Kinder ihre Taufkerzen wieder anzünden und feierlich ihr Versprechen abgeben. Als besonderes Extra erhielten

die Kinder noch vor den anderen Besucherinnen und Besuchern den Blasiussegen. Im Volksglauben soll der Blasiussegen vor allen möglichen Halskrankheiten bewahren. Der Priester hält dazu zwei gekreuzte Kerzen auf Höhe des Halses und spricht die Worte: «Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen.» So sind wohl alle gut gerüstet für die Winter- und Fasnachtsferien.

Text und Fotos: Trix Vonmoos





Probst Harald Eichhorn und sein Weibel im Festgottesdienst.

Pfarrei feierte ihren Kirchenpatron

Am Donnerstag, 22. Januar, feierte die Pfarrei ihren Kirchenpatron, den heiligen Vinzenz, mit einem festlichen Gottesdienst. Als Festprediger wirkte Propst Harald Eichhorn vom Chorherrenstift St. Michael in Beromünster mit. Er würdigte in seiner Predigt das Leben und das Wirken des heiligen Vinzenz. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Kirchenrat alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu einem Apéro ins Pfarreiheim ein. Dieser bot Gelegenheit zu Begegnung und Austausch und bildete einen gelungenen Abschluss des Patroziniumsfestes.

Für Weihnachtsfreude gesorgt

Sammelaktion 2025: Cadou – Weihnachtspäckli für Menschen in Rumänien zieht Bilanz.



Am Stadtrand von Sibiu verteilen Weihnachtselfen Süßigkeiten und kleine Geschenke.

Die Spendengelder haben für Weihnachtsfreude gesorgt. Ein paar Beispiele: Den Kindern am Stadtrand von Sibiu, da wo die Behausungen armelig sind und kaum Infrastruktur vorhanden ist, wurden Süßigkeiten und kleines Spielzeug verteilt. Mitarbeitende der Kindertagesstätte ARAPAMESU verkleideten sich dafür als Weihnachtselfen. Pfarrer Kobors Caritaswerk versorgte Familien und Alleinstehende mit Grundnahrungsmitteln wie Öl, Zucker oder Mehl und mit Brennholz und Kohle. Und überall halfen die Spendengelder mit, den Betrieb der bereits bestehenden Projekte der Partnerinnen und Partner von Cadou zu unterstützen: das

Altersheim in Ciacova, das Haus für Strassenkinder in Sibiu oder die Angebote für Kinder und Jugendliche in Gusterita, Gheorgheni und Bradu.

Insgesamt konnte «Cadou – Weihnachtspäckli für Menschen in Rumänien» rund 21 000 Franken weiterleiten. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Chronik

Wir danken für Ihre Spenden

Epiphaniekollekte	191.55
Missio, Sternsingerprojekt	136.30
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	265.75
Gymnasium St. Klemens	120.40
Chorherrenstift Beromünster	196.35
Caritas Zentralschweiz	57.55
Antoniuskasse	261.50
Kerzenkasse	467.15

Jahrzeiten Pfaffnau

Sonntag, 1. März, 10.30

Jahrzeit: Emma Lichtsteiner-Meier

Sonntag, 8. März, 10.30

Jahrzeit: Rosa Gut-Wiss, Hilda Studer-Lichtsteiner, Alice Blum-Lichtsteiner, Marianne Lichtsteiner

Sonntag, 15. März, 10.30

Jahrzeit: Josy und Josef Schwizer-Erni, Josef Steinmann-Willmann, Josef Blum, Nina und Sales Blum-Estermann, Hans Blum, Maria Fuchs-Lustenberger, Monika Gut-Fuchs

Sonntag, 22. März, 10.30

Jahrzeit: Leo und Gertrud Blum-Blum, Erwin Hunkeler, Leonie und Sales Hunkeler-Marti, Nina Marti-Arnold

St. Urban aktuell

Rund um den Palmsonntag

Am Mittwoch, 25. März, 13.30 Uhr, binden die Kinder zusammen mit einem Elternteil im ehemaligen Feuerwehrlokal der Gärtnerei lups ein Palmbäumchen. Die Informationen dazu erfolgen durch die Religionslehrperson Christa Kuster. Mitzubringen sind Grünzeug, Baumschere und wenn möglich Handschuhe. Die prächtigen Palmengebinde werden am Gottesdienst, 29. März, der ausnahmsweise um 10 Uhr beginnen wird, gesegnet.



Im Anschluss, gegen 11 Uhr, findet das traditionelle Fastensuppenessen im Pfarreisaal statt. Die Suppe wird wieder von der JuBla kredenzt. Der Erlös fließt ins Solidaritätsprojekt in der philippinischen Fischerregion Infanta. Das Projekt wird durch die Fastenaktion vor Ort begleitet. Dabei wird eine Schule mit gegen 120 Kinder unterstützt, die Bildung, Nahrung und Hygiene erhalten.

Fastenbrot in St. Urban

Die Klosterbäckerei verkauft auch dieses Jahr seit Aschermittwoch bis Ostern das «Spezial-Brot zum Teilen». Von jedem Verkauf erhalten Kleinbauernfamilien im Globalen Süden über Hilfswerke 50 Rappen. Gerne rundet jeweils Klosterbäcker Kunz den Beitrag für die Ökumenische Kampagne auf.

Weltgebetstag: «Ich will euch stärken, kommt!»

Der Weltgebetstag findet jedes Jahr am ersten Freitag im März statt und ist Teil einer weltweiten Basisbewegung und soll die Gemeinden verbinden im gemeinsamen Gebet und Handeln. Die Vorbereitungsgruppe des Frauenvereins St. Urban begrüsst Teilnehmende am 6. März um 19 Uhr in der Kapelle des Murhofs. Die Liturgie wurde dieses Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Der Titel ist eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu: «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11, 28). Damit schildern die nigerianischen Frauen ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

Heimosterkerzen-Verkauf

Auch dieses Jahr werden unter der Leitung des JuBla-Teams mit den Kindern Heimosterkerzen gestaltet, die dann nach der Osternachtfeier gekauft werden können. Sie erinnern das private Heim während des Jahres an die Osterbotschaft. Die Osterkerze 2026 widmet sich den vier Elementen und wird von einem Gedicht begleitet, das Feuer, Wind, Wasser und Erde als Zeichen göttlicher Gegenwart auslegt.

Jahrzeiten

Sonntag, 15. März

Franz Stadelmann-Menth und seinen Bruder Sepp Stadelmann

Donnerstag, 19. März, im Murhof

Armin Schnieper

Sonntag, 22. März

Alice Steinmann-Kälin

Sonntag, 29. März

Martin von Flüß

Pfr. Alois Lingg

Verstorben

08.02. Trudy Staffelbach-Fries, 1939

Kollekten

Die Pfarrei und die beteiligten Werke danken ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Dezember

JuBla, Samichlausgesellschaft	196.30
Sanierung Pfarrhaus Geiss	304.55
Caritas Zentralschweiz	261.70
Jugendkollekte	327.65
Kinderhilfe Bethlehem	1313.10
Brücke Le Pont	204.70
Antoniuskasse	437.82

Januar

Sternsingeraktion, Missio	4691.40
SOFO, Kath. Frauenbund	198.10
Regionale Caritas-Stellen	67.55
Antoniuskasse	186.10

Versöhnungsfeier

Die Kinder der 3. und 4. Klasse haben am 25. Februar den Weg der Versöhnung in Eschenbach zurückgelegt. Am Sonntag, 22. März, feiern sie um 9 Uhr gemeinsam mit der Pfarrfamilie den Versöhnungsgottesdienst zum «Brücken bauen».

Vor 800 Jahren starb der heilige Franziskus

Jubiläumsjahr in Assisi eröffnet

Vor 800 Jahren starb Franz von Assisi. Aus diesem Grund wurde an seinem Wirkungsort ein Jubiläumsjahr eröffnet. Es dauert bis zum 10. Januar 2027.

Franz von Assisi (1181/82–1226) war ein italienischer Ordensgründer und Mystiker. Nach einem Leben als Kaufmannssohn entschied er sich für radikale Armut und Nachfolge Christi. Er gründete den Franziskanerorden, predigte Frieden, Nächstenliebe und Achtung vor der Schöpfung. Franziskus gilt als Schutzpatron der Armen, der Tiere und der Umwelt. Berühmt ist sein Lobgesang auf die Schöpfung. Er starb in Assisi. Bis heute leben zahlreiche Orden, darunter die Kapuzinerinnen und Kapuziner, die Baldegger, Ingenbohrer und die Menzinger Schwestern, nach der franziskanischen Spiritualität.

Dieses Jahr jährt sich der Todestag des Heiligen zum 800. Mal. Das Jubilä-



*Franziskus
predigt den Vögeln.*

*Fresko von Giotto
di Bondone (um 1295)*

Anlässe zum Jubiläum

Ranftweg

Pilgerweg von Stans/Sachseln nach Flüeli-Ranft, mit franziskanischen Impulsen
Sa, 9.5., tauteam.ch

Spirituelle Wandertag

Ein Tag mit Impulsen zu Schwester Wasser, Bruder Feuer, Schwester Erde und Schwester Sonne
Sa, 27.6. und Sa, 26.9., klosterluzern.ch

Jubiläumstagung

Tagung zu 800 Jahren Transitus (Übergang) – Wenn ein Weg ans Ziel kommt
Sa, 12.9., paulusakademie.ch

Transitus-Feier

Eine Feier erinnert an das Sterben des Franziskus am 3. Oktober 1226
Sa, 3.10., klosterbaldeg.ch

Fussspuren von Franziskus

Multimediale Annäherung an das Leben des heiligen Franziskus mit Bildern, Musik und Texten
So, 11.10., So, 18.10., klosterluzern.ch

umsjahr dazu wurde am 10. Januar in Assisi eröffnet. An den Feierlichkeiten waren die Spitzen der franziskanischen Ordensgemeinschaften, der Bischof von Assisi sowie Vertreter:innen staatlicher Institutionen beteiligt. Bereits in den Jahren zuvor hatte es in Assisi und Umgebung erste Jubiläumsfeiern gegeben. So wurde 2023 die von Franziskus erfundene erste Krippe in Greccio gefeiert, und 2025 gedachte man seines berühmten «Sonngesangs».

Nationaler Feiertag in Italien

Aus Anlass des 800. Todesjahres von Italiens berühmtestem Heiligen stehen 2026 mehrere religiöse Feiern an. Vom 22. Februar bis zum 22. März 2026 werden in der Franziskus-Basilika in Assisi zum ersten Mal die sterblichen Überreste des heiligen Franziskus der breiten Öffentlichkeit zu-

gänglich gemacht. Laut Vatican News haben sich dafür bereits 300 000 Personen angemeldet. Zum Jubiläumsjahr gibt es eine eigene Website, auf der man auch seinen Besuch anmelden kann.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist Franziskus' Todestag am 3. Oktober. Das Parlament in Rom hat letzten Herbst mit grosser Mehrheit den darauffolgenden Franziskus-Tag (4. Oktober) erneut auf Dauer zum gesetzlichen Feiertag für ganz Italien gemacht.

Vollkommener Ablass

Die Buss-Behörde des Vatikan gewährt aus Anlass des Jubiläums einen vollkommenen Nachlass der Sündenstrafen (Ablass). Er kann ausser in Assisi weltweit in jeder Franziskus geweihten Kirche erlangt werden.

kath.ch/Sylvia Stam
sanfrancescovive.org

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggiswil und
Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann,
Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Fastenaktion

Pflanzen sind unsere Hebammen, unsere Ammen,
unsere Beherbergerinnen, unsere Inspiratorinnen
und unsere Trösterinnen.

Otto Schaefer, Theologe und Agronom, im Magazin
zur Ökumenischen Kampagne 2026
